

Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschwerenden Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

Information für Reha-Träger  
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

## Teamarbeit – in der heutigen Arbeitswelt unverzichtbar.

**Im beruflichen Training sind mittlerweile zehn Teilnehmende, die gemeinsam Projekte bearbeiten. Bei dieser Arbeit finden sie ein Setting vor, über das sie wieder an eine Arbeitsrealität herangeführt werden. Genauso wie in fast jedem Job gilt hier auch: Je mehr Personen miteinander arbeiten, desto mehr individuelle Bedürfnisse prallen aufeinander und desto mehr Konfliktpotenzial kann entstehen.**

In ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn haben unsere Teilnehmenden leider nicht nur positive Erfahrungen mit Kolleg\*innen und Vorgesetzten gemacht. Zur Stärkung der Teamfähigkeit und der Kommunikation wurden im Rahmen des beruflichen Trainings verschiedene **erlebnispädagogische Teamübungen** durchgeführt.

Die Teilnehmenden bekamen zunächst die Aufgabe, gemeinsam ein Brett, auf dem Bauklötze standen, an Schnüren vorsichtig anzuheben, und danach wieder am Boden abzusetzen. Hierbei durften die Bauklötze nicht herunterfallen. Neben höchster Konzentration war es wichtig, miteinander zu reden und sich auf ein Vorgehen zu einigen, damit die Übung gelingen konnte.

Bei der zweiten Übung waren die Teilnehmenden „Blinde Mathematiker“. Sie standen im Kreis und hielten ein Seil in den Händen. Die Aufgabe war es, mit geschlossenen Augen gemeinsam ein Dreieck zu bilden. Erst am Ende durften die Augen geöffnet werden, um das Ergebnis zu sehen. Hierbei kam es besonders auf gute Absprachen an, da die Aufgabe blind gelöst werden musste. Die Aufgabe forderte zudem das Vertrauen untereinander, da nicht alle immer den Überblick hatten, und sich auch teilweise auf die Anweisungen von anderen, im wahrsten Sinne des Wortes „blind“ verlassen mussten.

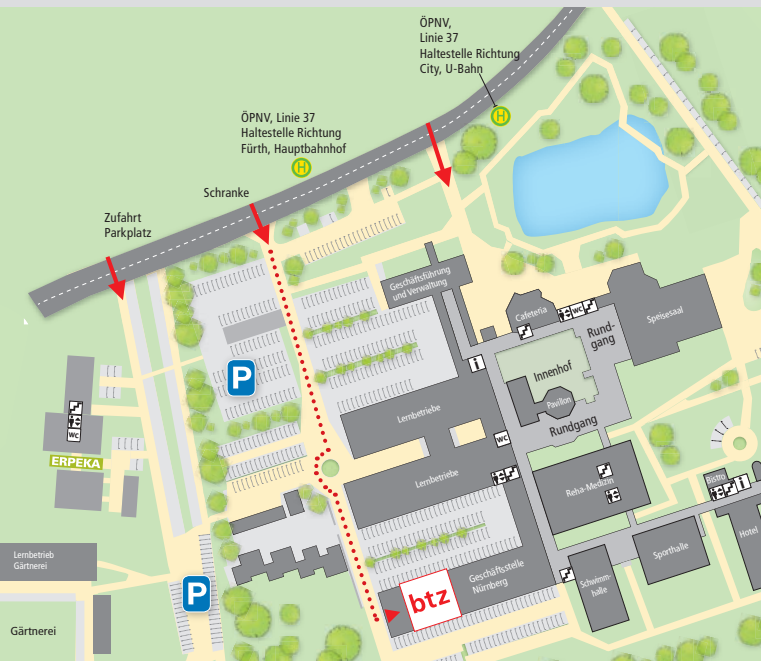


## Faires Miteinander – wie wollen wir miteinander umgehen?



Im Anschluss erarbeiteten die Teilnehmenden in zwei Gruppen, was für sie **fares Miteinander** bedeutet und was es braucht, um als Gruppe gut miteinander arbeiten zu können. Hierbei sollten auch die zuvor in den Gruppenübungen gemachten Erfahrungen mit einbezogen werden. Die Arbeitsergebnisse wurden schließlich der jeweils anderen Gruppe vorgestellt, wobei deutlich wurde, dass beide Gruppen ähnliche Vorstellungen von einem fairen Miteinander hatten.

Die von den Teilnehmenden zusammengetragenen Aspekte des fairen Miteinanders sind auch übertragbar auf eine gute Zusammenarbeit am Arbeitsplatz. Den Teilnehmenden ist vor allem Respekt untereinander sehr wichtig, was für sie bedeutet, dass alle gleichbehandelt werden sollen sowie, dass man sich gegenseitig zuhört und ausreden lässt.



### Ort

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

### Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

### Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de



Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschwerenden Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

Information für Reha-Träger  
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

## Fitness und Gesundheit im „Beruflichen Training“

**Immer mehr Unternehmen werben mit betrieblichem Gesundheitsmanagement.**

**Ziel ist, Rahmenbedingungen, Strukturen und Prozesse gesundheitsgerecht zu gestalten.**

**Werden die Mitarbeitenden an gesundheitsförderndes Verhalten herangeführt, wirkt sich dies auch auf deren Leistungsfähigkeit aus.**

Auch im BTZ ist das Thema Sport / Bewegung und Gesundheit im „Beruflichen Training“ Teil des Konzepts. Es geht darum, bereits im „Beruflichen Training“ Wissen zu erlangen und Strategien zu erlernen, wie man sich sowohl im Alltag als auch am Arbeitsplatz fit und gesund halten kann. In verschiedenen Unterrichtseinheiten beschäftigten sich die Teilnehmenden bereits mit gesundheitsfördernden Inhalten zu den Themen Bewegung, Entspannung und Ernährung. Darüber hinaus ist Bewegung ein fester Bestandteil im Wochenprogramm und wird von den Teilnehmer\*innen in die verschiedenen Arbeitsabläufe eingebaut. Hier können die Teilnehmenden selbst wählen, ob sie die **Geräte im Fitness Raum oder das neue Outdoor-Gym** Greenletics nutzen möchten.



Alternativ kann auch beim **Walken oder Spazierengehen durch den Grünbereich** ums Haus die eigene Kondition trainiert werden.



**Bewegungsübungen im Büroalltag** – wer kann das nicht gebrauchen? Hier helfen leichte Dehn- und Bewegungsübungen für den Rücken oder die Finger, die jeder mal eben zwischendurch machen kann.



**Was ist eigentlich unser Ruhepuls**, wie kann ich ihn messen und wie kann ich diesen selbst beeinflussen? Die Teilnehmer\*innen des BTZ haben es selbst ausprobiert: Sie lernten, dass sich schon mittels der Atmung der Puls verändern lässt. Sind wir in Bewegung, so steigt der Puls ebenfalls. Dies konnten die Teilnehmer\*innen beim Walking-Test auf dem Freigelände selbst ausprobieren und ihren Puls nach körperlicher Aktivität überprüfen. Durch regelmäßiges Training kann man das Ansteigen des Pulses bei sportlicher Betätigung verringern.



**Entspannt im Alltag** – wie schaffe ich es, Ruhe zu bewahren und mich trotz Alltagsstress zu entspannen? Die Teilnehmenden lernen verschiedene Entspannungsverfahren zur Stressbewältigung, wie zum Beispiel die progressive Muskelrelaxation (PMR) von Edmund Jacobson. Durch die Lockerung der Muskeln entspannen sich auch die Nerven, was wiederum psychische Anspannung verringern kann. Auch Atemtechniken können bei Stress und Anspannung helfen. Dies klappt sogar ganz nebenbei am Arbeitsplatz, im Bus oder unterwegs beim Einkaufen.

Was den **Bereich Ernährung** betrifft, steht in Kürze ein Workshop mit Praxisteil zum Thema „Meal Prep“ auf dem Plan. Das bedeutet: wie kann ich günstig und schnell etwas Gesundes zum Essen zubereiten, um es mit an den Arbeitsplatz zu nehmen oder ohne großen Aufwand nach der Arbeit gesund zu essen.

### Ort

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

### Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

### Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de



Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschwerenden Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

Information für Reha-Träger  
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

## Berufliche Situationsanalyse (BSA)

### Reflexion der Leistungsfähigkeit

Mittels Arbeitserprobungen, standardisierter psychologischer Testungen sowie Gesprächen zur beruflichen Orientierung im Wechsel mit Unterrichts-Einheiten berufsrelevanter Themen wird eine Standortbestimmung der Teilnehmer\*innen ermöglicht. Hier geht es vorwiegend um Gesundheitsmanagement und die Bedeutung von Rollen im beruflichen wie privaten Leben. Ein abschließendes Fazit des gesamten Teams – bestehend aus Integrationscoach, Psychologin und Berufstrainer – liefert dem Leistungsträger wie auch den Teilnehmer\*innen selbst eine Reflexion ihrer aktuellen Situation und hilft so beiden Seiten, die weiteren Schritte zur angestrebten beruflichen Integration festzulegen.

## Arbeiten in verschiedenen Berufsbereichen

Arbeitsgrundlage bieten Aufgabenstellungen, die um praktische Arbeitsaufträge und Gruppenarbeiten mit Projektcharakter ergänzt werden. Diese Aufgabenstellungen werden von den Teilnehmer\*innen bearbeitet und die Ergebnisse vom Berufstrainer gesichtet.

**Aufgabenblatt A - Seite 1**  
Kundenbriefe zuordnen

**Aufgabe**

- Ordnen Sie die Kundenbriefe (Vorlage A) nach Alphabet, Branche und Datum gemäß dem **Beispiel** zu.

**Arbeitsmaterial**

- Vorlage A (wird von Ihnen ausgefüllt)
- Die Sortierschritte (Siehe Aufgabenblatt A - Seite 2)

**Arbeitschritte**

- Suchen Sie aus dem Archiv den richtigen **Abgabebereich** zu dem **Anfangsbuchstaben** des Kundennamens heraus und tragen Sie anschließend die Nummer des entsprechenden Ordners in die Spalte **Alphabet** ein.
- Ordnen Sie nun den Kunden einer der drei Branchen zu und tragen Sie den entsprechenden Buchstaben (L, T, B) in die Spalte **Branche**.
- Tragen Sie danach die **richtige Zeile des Quartals (Vierteljahr)**, welches sich aus dem Datum bestimmen lässt, in die Spalte **Datum** ein.
- Bearbeiten Sie **immer eine Zeile vollständig** bevor Sie zur nächsten Zeile gehen.

**Beispiel** (wie nach Vorlage A aussehen)

	Alphabet	Branche	Datum
B. Janssen, Oberhadfeld, 23.07.	14	L	III

**Dieses Blatt bitte nicht beschriften!**

**Aufgabenblatt F - Seite 2**

**Aufgabe 1: Haus & Grundstück**

Seite 1 von 2

**Aufgabe 2: Informationsstrategie**

**Vorlage B**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Startprozess: \_\_\_\_\_ Endeprozess: \_\_\_\_\_ Bearbeitungszeitpunkt: \_\_\_\_\_

Erklärung der einzelnen Symbole, die im Flussdiagramm bzw. Programmablaufplan verwendet werden:

	Start oder Ende
	Entscheidung
	in sich geschlossener Unterprozess
	Daten (input / output)

**Beispiel für einen PAP (Programmablaufplan)**

Abfrage, ob eine Person volljährig ist.

```

graph TD
    Start([Start]) --> Input[/Eingabe Geburtsdatum CD, Eingabe Tagesdatum TD/]
    Input --> Process[Lebensalter A = TD - CD]
    Process --> Decision{A >= 18 Jahre?}
    Decision -- ja --> Output1[/Anfrage "volljährig"/]
    Decision -- nein --> Output2[/Anfrage "nicht volljährig"/]
    Output1 --> End([Ende])
    Output2 --> End
  
```

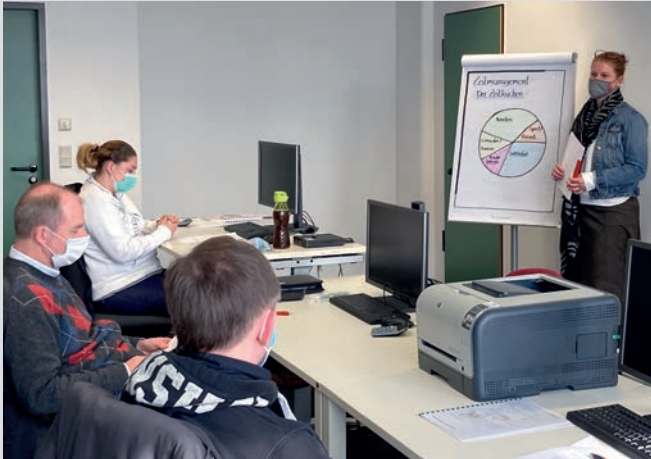
Seite 1 von 1

## Gemeinsamer Blick nach vorne

Ein gemeinsames Rückmeldungsgespräch reflektiert die Ergebnisse und unterstützt die Teilnehmer\*innen in ihrer weiteren Entwicklung.



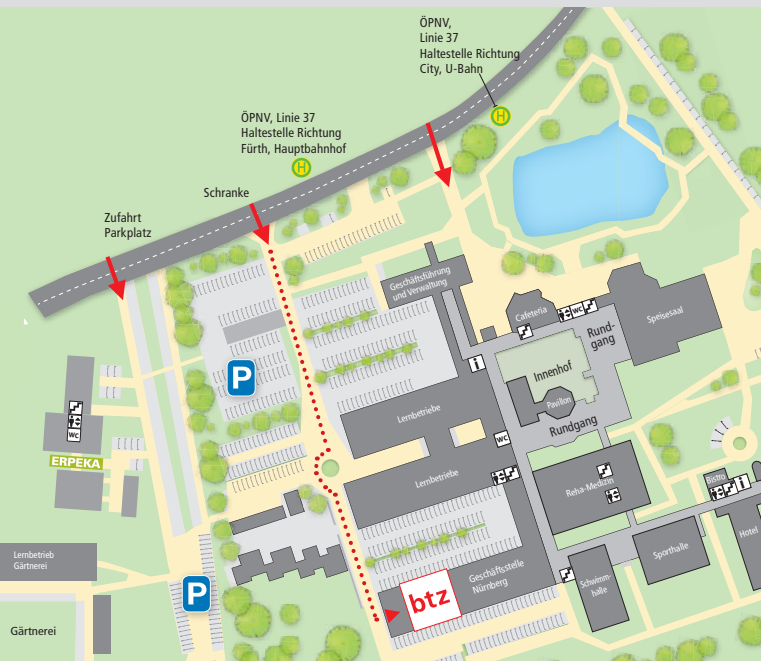




### Lernen in Kleingruppen

Integrationscoachs vermitteln in Unterrichtseinheiten wichtiges Basiswissen und spezifische Themen aus dem Berufsalltag (z. B. Arbeitsrecht – Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers, Bedürfnisse erkennen und äußern, Grenzen erkennen und setzen).

Am Ende der BSA erhalten die Teilnehmer\*innen die Gelegenheit, ihre Eindrücke aus der BSA zu äußern und erhalten im Rahmen einer Feedbackrunde eine persönliche Rückmeldung des gesamten Teams zu den Eindrücken und Ergebnissen aus der Beruflichen Situationsanalyse.



### Ort

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

### Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

### Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de

Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschweren Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

Information für Reha-Träger  
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

## **Aktueller Arbeitsauftrag: Einrichtung einer Leihbibliothek**



### **Theorie**

Die Teilnehmer\*innen werden über Techniken der Team-Arbeit (Planung, Umsetzung, Abstimmung, Kontrolle) informiert. Dann wird mit dem Berufstrainer der erste Arbeitszyklus geplant.



### **Praxis**

Die Teilnehmer\*innen probieren das Erlernte aus, wobei der Berufstrainer sie unterstützt. Die Arbeitstechnik wird vermittelt und am echten Beispiel erlernt.

Bücher werden gesichtet, kategorisiert und eine Bücher-Liste erstellt, die als Basis des späteren Verleihs dient. Ausleihformular und Infoschild mit den Verleihzeiten werden vorbereitet.

Regale werden mittels Internetrecherche ausgewählt, beschafft und anschließend aufgebaut. Die Bücher werden systematisch in die Regale geräumt.

Für die Leih-Bücherei wird im Haus eine Werbeaktion gestartet und es wird um Bücherspenden gebeten, damit die Leihbücherei ein attraktives Angebot für alle Beschäftigten und Teilnehmer\*innen bereitstellen kann.



## **Praxisnahe Erprobung im Beruflichen Training (BT)**

Im Beruflichen Trainingszentrum (BTZ) werden die Teilnehmenden wieder an den Berufs-Alltag herangeführt. Die praxisnahe Erprobung hilft den Teilnehmer\*innen, Basiskompetenzen zu üben. Auch lernen sie Selbstfürsorge am Arbeitsplatz.

## Fazit

Die Erfahrung dieser Team-Arbeit zeigt, dass die Teilnehmer\*innen lernen, als Team zu arbeiten, zu denken, zu organisieren und auf unerwartete Ereignisse zu reagieren. Sie gewöhnen sich an klare Abläufe, das Einhalten von Terminen, die Notwendigkeit, Verantwortung zu übernehmen. Wir freuen uns sehr, dass die Teilnehmer\*innen diese Herausforderung annehmen und in ihren Fähigkeiten wachsen.



## Eindrücke der Teilnehmenden

„Ich habe in diesem Projekt gelernt, dass ... es jeden Tag eine neue Konstellation geben kann, auf die man sich einstellen muss.“

„Es fiel mir schwer, auch mal einen Arbeitsauftrag abzugeben.“

„Jeden Tag merkte man, dass es ein Stück weit flüssiger lief.“

„Ich war überrascht, dass ich weitestgehend in unübersichtlichen oder stressigen Situationen klar denken konnte.“

## Ort

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

## Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

## Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de



Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschweren Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

Information für Reha-Träger  
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

**Luise Zimmermann**  
(27 Jahre)



## Aus der Sicht der Psychologin

Meine Aufgabe im beruflichen Training ist es, die Teilnehmenden psychologisch auf ihrem Weg der beruflichen Orientierung und Wiedereingliederung zu begleiten. Hierfür biete ich bei Bedarf Einzelgespräche an, nicht nur in Krisensituationen, sondern auch, um kontinuierlich an verschiedenen psychologischen Themen zu arbeiten. Hierbei geht es beispielsweise darum, den Selbstwert der Teilnehmenden zu stärken. Aber auch Baustellen im privaten Umfeld können zum Thema gemacht werden, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. So sollen die Teilnehmenden gestärkt und mit Selbstsicherheit in die Bewerbungsphase sowie dann auch im weiteren Verlauf ins Praktikum starten können. Zudem gehört es zu meinen Aufgaben, Unterrichtseinheiten zu gestalten, bei denen sich die Teilnehmenden in der Gruppe mit verschiedenen Themen auseinandersetzen und in den Austausch miteinander kommen. Hierbei geht es beispielsweise um Inhalte zu den Themen Selbstfürsorge, Grenzen setzen, Angst und Stress.

Im Rahmen der Beruflichen Situationsanalyse (BSA) gehört es auch zu meinen Aufgaben, psychologische Testungen durchzuführen und diese auszuwerten. Hierbei können Intelligenz- und Konzentrationstests, sowie Berufsinteressens- und Persönlichkeitstests zum Einsatz kommen.

## Das BTZ-Team

Das BTZ startete gleich im Januar mit einer neuen BSA-Maßnahme (Berufliche Situationsanalyse). Währenddessen konnten Teilnehmende, die im Dezember die BSA abgeschlossen hatten, ihren Weg nahtlos im Beruflichen Training (BT) fortsetzen.

In beiden Angeboten ist das Zusammenarbeiten von Integrationscoach, Berufstrainer und Psychologin ein wichtiger Baustein, um die Teilnehmenden auf ihrem Weg zurück ins Berufsleben zu unterstützen.

In der Dezember-Januar-Ausgabe haben Sie Jan Schneider als einen der Integrationscoachs und Holger Schwarz als Berufstrainer kennengelernt.

Heute stellen Kerstin Zernentsch (Integrationscoach) und Luise Zimmermann (Psychologin) die Arbeit im BTZ aus ihrer Profession und ihrer jeweiligen persönlichen Sicht vor.

**Kerstin Zernentsch**  
(49 Jahre)



## Aus der Sicht des Integrationscoaches

Meine beruflichen Wurzeln im BFW liegen seit 2002 in der Funktion als Lehrgangsführerin in der BIK-Maßnahme (Details siehe QR-Code).



Immer wieder gab es dort Teilnehmende, denen das Angebot der BIK nicht ausgereicht hat, die mehr an Betreuung, Zeit und praktischer Erprobung gebraucht hätten, also mehr an Individualität in ihrem Maßnahme-Verlauf, als das gute Konzept der BIK-Maßnahme bereitstellt. In der Regel waren das Teilnehmende, die mit guter Schul- und Berufsausbildung kamen, mehrfach auch mit einer akademischen Ausbildung, und mit Mehrfachdiagnostik.

Daher hat es mich sehr gefreut, als ich erfahren habe, dass wir im BFW ein BTZ eröffnen werden, und habe mich auf die Stelle des Integrationscoaches beworben. Das Angebot BTZ schließt für mich die Angebotslücke für den oben angesprochenen Personenkreis.

Luise Zimmermann



### Was ich an meiner Arbeit schätze

Ich finde es toll, Menschen auf ihrem individuellen Weg zurück in die Arbeitswelt unterstützen zu können. Dabei bereitet es mir viel Freude, mit den Teilnehmenden anhand ihrer positiven und negativen Erfahrungen, ihre Stärken herauszuarbeiten, Lösungen zu suchen und Perspektiven zu schaffen.

### Mein persönlicher Blickwinkel

Da ich erst seit Mitte Oktober 2021 im BTZ arbeite, habe ich mich die ersten Wochen mit meiner Einarbeitung beschäftigt. Hierbei ging es mir vor allem erst einmal darum, mich zu orientieren, die Arbeit im BTZ kennenzulernen und Abläufe zu verstehen. Ich konnte viel hospitieren und nach und nach selbstständig Aufgaben übernehmen und erste Einzelgespräche führen. Mit Blick auf die nächste Zeit freue ich mich darauf, meine Ideen einzubringen und auch weiterhin mehr und mehr meinen Platz als Psychologin im Beruflichen Trainingszentrum zu finden und auszufüllen.

Kerstin Zernentsch



### Was ich an meiner Arbeit schätze

Die ersten Monate waren spannend, weil es um das Aufbauen einer ganz neuen Einrichtung in den gewohnten Strukturen des BFW ging. Mittlerweile sind die ersten Teilnehmenden da und es bestätigt sich meine Einschätzung, dass das Angebot des BTZ für diese Personen genau das Richtige ist.

Die Arbeit mit den Teilnehmenden ist intensiv, sehr individuell angepasst und entsprechend zeitaufwändig. Das ist aber genau das, was diese Menschen in ihrem aktuellen Prozess benötigen, und sie nehmen es sehr engagiert an. Von daher bin ich sehr zuversichtlich, dass sich das BTZ in der Region und darüber hinaus etablieren wird. Mir ist es möglich, meine Erfahrungen aus der BIK-Maßnahme voll mit einfließen zu lassen. Auch kenne ich das BFW sehr gut und kann die einzelnen Ressourcen des Hauses gut mit den Bedarfen des BTZ vernetzen, wenn dies erforderlich ist. Das macht einzelne Arbeitsschritte effektiver und bringt Menschen schnell an einen Tisch.

### Mein persönlicher Blickwinkel

Ich freue mich auf die weitere Arbeit und die kommenden Monate, in denen der Fokus darauf liegt, den bereits anwesenden Teilnehmenden eine gute berufliche Rehabilitation zu ermöglichen, sie selbstsicherer und zukunftsorientierter zu erleben, aber auch, das BTZ weiter in seinem Herauswachsen aus den Kinderschuhen zu unterstützen. Es ist eine spannende Reise, meine Koffer sind gepackt.

### Ort

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

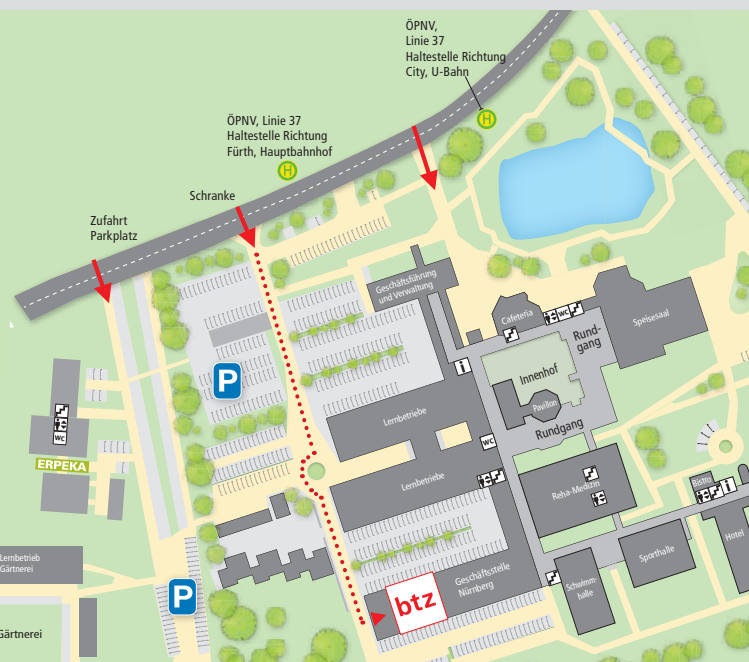
### Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: [info.btz@bfw-nuernberg.de](mailto:info.btz@bfw-nuernberg.de)

### Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: [udo.panzer@bfw-nuernberg.de](mailto:udo.panzer@bfw-nuernberg.de)

[www.bfw-nuernberg.de](http://www.bfw-nuernberg.de)

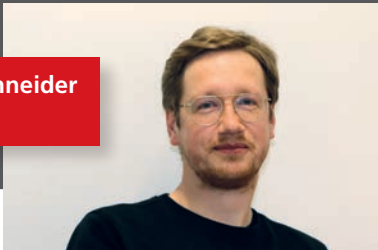


Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschwerenden Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

Information für Reha-Träger  
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

**Jan Philipp Schneider**  
(33 Jahre)



## Aus der Sicht des Integrationscoachs

Meine Aufgabe ist es in erster Linie, den gesamten Prozess der Teilnehmenden zu begleiten: Ich unterstütze vor allem in der Berufsorientierung, in der Entwicklung von notwendigen Rahmenbedingungen, in der Recherche nach potentiellen Arbeitgebern sowie in der Phase der Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Neben den Gesprächen zur Berufsorientierung erarbeite ich mit den Teilnehmenden Handlungsstrategien für eine gesunde Selbstfürsorge am Arbeitsplatz. So widmen wir uns in Reflexionseinheiten z. B. folgenden Fragestellungen: „Wann empfinde ich Druck bei meiner Arbeit?“, „Was kann ich konkret tun, um nicht in die Überforderung zu geraten?“ und „Wie gehe ich damit um, wenn die Rahmenbedingungen meiner Tätigkeit keiner guten Selbstfürsorge entsprechen?“

## Was ich an meiner Arbeit schätze

Es macht mir eine große Freude, den Menschen das Gefühl geben zu können, dass Ihre Leistung gesehen und ernstgenommen wird. Dass sie bei sukzessiver Entwicklung eigener Handlungsstrategien und durch Entfaltung ihrer Potenziale gute Chance haben, sich wieder auf dem Arbeitsmarkt zu integrieren.

## Das BTZ-Team

Nach mehreren Monaten intensiver Vorbereitung kann das BTZ nun auf drei Monate praktischer Umsetzung mit den ersten Teilnehmenden zurückblicken.

Wie Integrationscoach Jan Philipp Schneider und Berufstrainer Holger Schwarz diesen Start erlebt haben, schildern sie hier.

Darüber hinaus geben sie einen kleinen persönlichen Einblick in ihre Arbeit.

**Holger Schwarz**  
(53 Jahre)



## Aus der Sicht des Berufstrainers

Im September haben die ersten Teilnehmenden mit dem beruflichen Training begonnen. Sie sind gut angekommen und haben sich in einen geordneten Tagesrhythmus eingelebt. Außerdem nehmen sie Empfehlungen meist gut an und nutzen die Möglichkeit der psychologischen Hilfestellung in Krisensituationen.

Sehr gute Unterstützung erfährt unser Team durch die Arbeit unserer Integrations-Coaches und unserer Psychologin, die mit den Teilnehmer:innen Themen erarbeiten, die diese bei ihrem Lern- und Trainingsprozess unterstützen.

Als Berufstrainer entwickle ich berufsspezifische Arbeitspakete, Übungen und Rollenspiele, die den Teilnehmer:innen als Basis für das Berufliche Training dienen. Durch Reflexionsgespräche erhalten sie dann Feedback und Handlungsempfehlungen. Dies hat das Ziel, ihnen zu helfen, die krankheitsbedingt verlorenen oder vergessenen Fähigkeiten wiederzuerlangen.

## Was ich an meiner Arbeit schätze

Ich schätze sehr, direkt mit betroffenen Menschen zusammenarbeiten zu dürfen und so „hautnah“ mitzuerleben, wie meine Arbeit diesen Menschen hilft, Schritt für Schritt zu einem normalen Leben zurückzukehren. Nichts ist schöner, als mitzuerleben, wie man Menschen helfen kann, ihr Leben wieder neu zu ordnen. Dies erfüllt mich mit Freude und ich bedanke mich für diese wundervolle Aufgabe.



Jan Philipp Schneider



### Mein persönlicher Blickwinkel

Mir ist es vor allem wichtig, die versteckten Potenziale der Teilnehmer:innen wieder zum Vorschein zu bringen. Ich will ihnen bewusst machen, dass äußere Widrigkeiten natürlich ihre Berechtigungen haben – vor allem in der meist schweren Bewältigung des jeweiligen (Arbeits-)Alltags. Dass es aber Strategien und Möglichkeiten gibt, sich von der Abhängigkeit all dieser Faktoren lösen zu können.

Die ersten Wochen und Monate war ich vor allem mit der Entwicklung von Prozessabläufen beschäftigt und habe mich in den Teilnehmer hineinversetzt mit der stetigen Frage: „Was benötige ich, um gut anzukommen und ein Arbeitssetting vorzufinden, bei dem ich mich wohlfühle?“

Es ist meiner Meinung nach ein schmaler Grat, auf dem wir in der täglichen Arbeit gehen: Zum einen möchte man den Teilnehmer:innen einen Raum bieten, in dem sie sich schrittweise und mit Zeit den Anforderungen des Arbeitsalltages stellen können. Auf der anderen Seite ist es jedoch genauso wichtig, Ihnen auch die Realität des ersten Arbeitsmarktes zu vergegenwärtigen.

Holger Schwarz



### Mein persönlicher Blickwinkel

Ich bin sehr froh darüber, dass es nun auch in unserer Region eine Einrichtung gibt, die psychisch erkrankte Menschen durch berufliches Training dabei unterstützt, den Weg zurück ins Arbeitsleben zu finden. Diese Erkrankungen nehmen ständig zu und so ist das BTZ ein wichtiger Faktor in der Unterstützung derart betroffener Personen.

Aktuell bin ich damit beschäftigt, den Bestand an berufsspezifischen wie auch berufsübergreifenden Aufgabenstellungen zu erweitern, um den Teilnehmer:innen eine Vielfalt anzubieten, die darauf ausgerichtet ist, die zahlreichen Facetten der kognitiven Fähigkeiten, die aufgrund der krankheitsbedingten Belastungen eingeschränkt wurden, zu reaktivieren, durch einen wiederholten Reiz zu trainieren und auf lange Sicht belastbarer zu machen.

Zudem liefere ich den Teilnehmenden mittels Feedback-Gesprächen eine Rückmeldung, die beiden Seiten ermöglicht, den erzielten Fortschritt und eventuell notwendige Anpassungen bei künftigen Aufgaben einzuschätzen.

### Ort

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

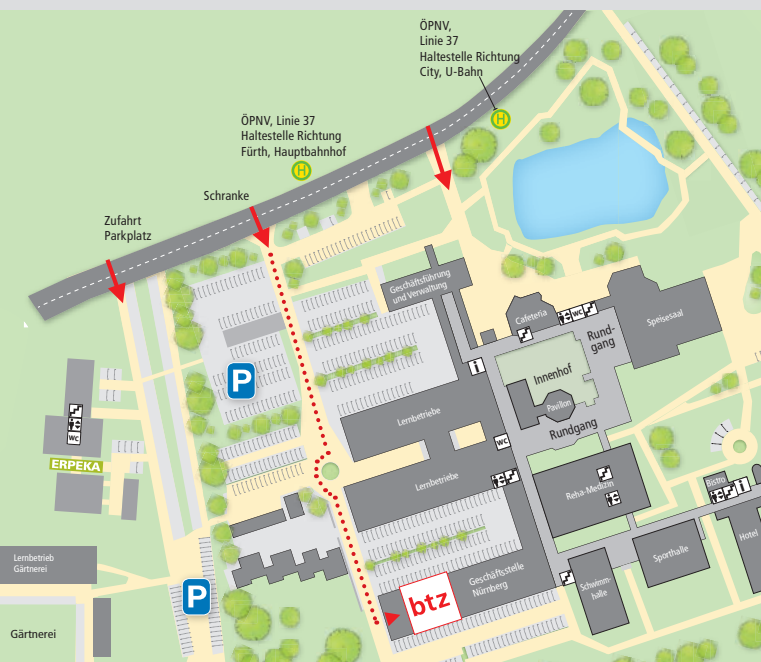
### Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: [info.btz@bfw-nuernberg.de](mailto:info.btz@bfw-nuernberg.de)

### Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: [udo.panzer@bfw-nuernberg.de](mailto:udo.panzer@bfw-nuernberg.de)

[www.bfw-nuernberg.de](http://www.bfw-nuernberg.de)

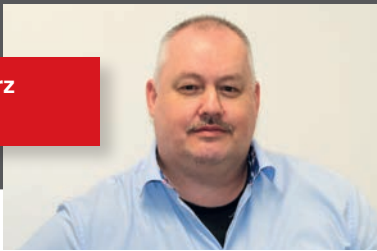


Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschweren Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

Information für Reha-Träger  
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

**Holger Schwarz**  
(53 Jahre)



## Rolle im BTZ

- **Berufstrainer**
- Entwicklung praxisbezogener Aufgabeninhalte
- Feedback-Gespräche zur Förderung der Teilnehmer:innen zum Erreichen des Integrationsziels

## Berufserfahrung

- Industriekaufmann (IHK)
- Betriebswirt (VWA)
- langjährige Erfahrung in den Berufsbereichen der Administration, Organisation, Projektkoordination, Prozesswesen und Informationstechnologie

## Motto

„Wenn du willst, was du noch nie gehabt hast,  
dann tu, was du noch nie getan hast“

Nossrat Peseschkian

## Interessen

- Technik, Handwerk
- Sprachen
- fremde Kulturen
- Pferde, Hunde, Katzen

## Was bringe ich ins BTZ-Team mit ein?

- Das Engagement und die Bereitschaft, mich auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer:innen einzulassen
- Hohe Motivation und Kreativität bei der Entwicklung von teilnehmerorientierten Aufgabenstellungen

## Wer sind wir?

### Das BTZ-Team

Der Weg zurück ins Arbeitsleben stellt Menschen vor unterschiedliche Herausforderungen. Um diesen begegnen zu können und echte oder vermeintliche Hindernisse zu überwinden, ist eine Betrachtung und Analyse aus verschiedenen Blickwinkeln sowie eine Begleitung mit differenzierten Schwerpunkten zielführend.

Deshalb unterstützt im BTZ ein multiprofessionelles Team gemeinsam die berufliche Integration der Teilnehmenden – wir stellen Ihnen vor:

**Integrationscoaches:** Jan Philipp Schneider und Kerstin Zernentsch

**Berufstrainer:** Holger Schwarz

**Psychologin:** Luise Zimmermann

**Jan Philipp Schneider**  
(33 Jahre)



## Rolle im BTZ

- **Integrationscoach** (Sozialpädagoge)
- Berufsorientierung und Perspektiventwicklung der Teilnehmer:innen

## Berufserfahrung

- mehrjährige Erfahrung in der beruflichen Reha
- mehrjährige Erfahrung als Sozialpädagoge in der Familienhilfe und systemischen Familientherapie

## Motto

„Menschliches Verhalten wird nicht von Bedingungen diktiert, die der Mensch antrifft, sondern von Entscheidungen, die er selbst trifft.“

Viktor Frankl

## Interessen

- Zeit am Klavier
- Songwriting und Produktion
- Zeit auf dem Rennrad und in der Natur

## Was bringe ich ins BTZ-Team mit ein?

- Große Einsatzbereitschaft, Freude und Spaß an Teamarbeit
- Großes Interesse, wertschöpfende Veränderungen zu begleiten
- Selbstbewusstsein, kreative Projektideen zu entwickeln

**Kerstin Zernentsch**  
(49 Jahre)



#### Rolle im BTZ

- **Integrationscoach** (Sozialpädagogin)
- Berufsorientierung und Perspektiventwicklung der Teilnehmer:innen

#### Berufserfahrung

- langjährige Erfahrung in der beruflichen Reha
- langjährige Erfahrung in der beruflichen Integration von Menschen mit psychischer Erkrankung

#### Motto

„Jeder Mensch hat seinen richtigen (Arbeits)Platz, man muss ihn nur finden.“

#### Interessen

- Wandern und Reisen
- Konzerte und Lesen
- Blumen und Pflanzen

#### Was bringe ich ins BTZ-Team mit ein?

- 19 Jahre Arbeit mit Menschen im BFW
- Respekt für die Lebenswege unserer Teilnehmenden
- Neugierde auf Menschen
- Regionales Netzwerk
- Kenntnisse des Arbeitsrechts

**Luise Zimmermann**  
(27 Jahre)



#### Rolle im BTZ

##### ■ **Psychologin**

- psychologische Begleitung und Unterstützung der Teilnehmer:innen bei der Berufsorientierung und Integration in den Arbeitsmarkt

#### Berufserfahrung

- Praktika im Bereich der klinischen Psychologie, Gerontopsychiatrie, der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie in der systemischen Familien- und Erziehungsberatung
- 5-monatige Ausbildung zur Erlebnispädagogin für Klassen- und Gruppenfahrten bei „erlebnistage“ im Bayerischen Wald

#### Motto

„Die Kraft, Berge versetzen zu können, liegt in uns selbst.“

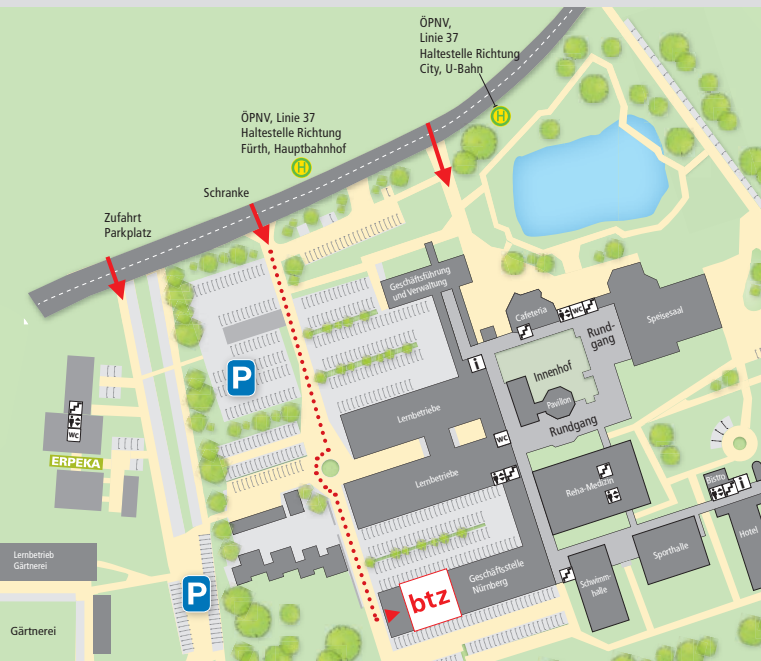
É. Coué

#### Interessen

- wandern & klettern
- Musik machen

#### Was bringe ich ins BTZ-Team mit ein?

- Freude an der Arbeit mit Menschen
- Motivation und Begeisterungsfähigkeit, meine Ideen einzubringen und Neues zu lernen



#### Ort

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

#### Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: [info.btz@bfw-nuernberg.de](mailto:info.btz@bfw-nuernberg.de)

#### Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: [udo.panzer@bfw-nuernberg.de](mailto:udo.panzer@bfw-nuernberg.de)

[www.bfw-nuernberg.de](http://www.bfw-nuernberg.de)





Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschwerenden Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

Information für Reha-Träger  
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

## Kommunikation im und mit dem BTZ

### Kommunikationstraining im BTZ

Das Thema Kommunikation zwischen Menschen ist zentral wichtig. Daher nimmt ein entsprechendes Training bereits in den ersten Wochen im BTZ einen großen Stellenwert ein.

Die Teilnehmenden haben sowohl im Unterricht als auch in Einzelgesprächen mit den Integrationscoaches die Möglichkeit, ein sicheres Auftreten zu üben und ihre Bedarfe klar zu äußern.

Daran anschließend werden in unterschiedlichen Situationen im Arbeitsalltag des BTZ die erlernten Strategien gefestigt und weiter ausgebaut. Berufstrainer verstetigen die Übungen während der praktischen Aufgaben und bauen so ganz nebenbei ein tägliches Üben der Kommunikation in den Alltag der Teilnehmenden ein.

Hierbei geht es oft darum, hinderliche Verhaltens- und Kommunikationsmuster zu erkennen, diese zu spiegeln und mit viel Üben von Situationen neue Muster zu erlernen. Dadurch fällt es den Teilnehmenden leichter, in Situationen, in denen sie sonst zum Beispiel unsicher, schüchtern oder auch überheblich wirken, authentischer und selbstsicherer aufzutreten.

In Rollenspielen üben wir einzelne Szenarien. Wichtig wird dies vor allem auch, wenn es um die Akquise von Praktika oder Bewerbungen auf eine feste Stelle geht. Vom Anruf bei einer Firma bis hin zum Vorstellungsgespräch oder auch später einem Kritikgespräch mit einem Vorgesetzten oder Kolleg\*innen sollen sich die Teilnehmenden an die erarbeiteten Strategien erinnern und sie anwenden können.

## Berufliches Training im BTZ (50 Wochen)

**Ziel ist die Integration in eine gesundheits-angepasste Tätigkeit**

### Orientierung (6 Wo)

- Persönliche & fachliche Stärken
- Berufsorientierung
- Arbeitsalltag mit individuellen Inhalten & Aufgaben

### Stabilisierung (20 Wo)

- Theorie- & Praxisinhalte
- Praxisnahe Arbeitserprobung
- Konkretisierung des Integrationsziels

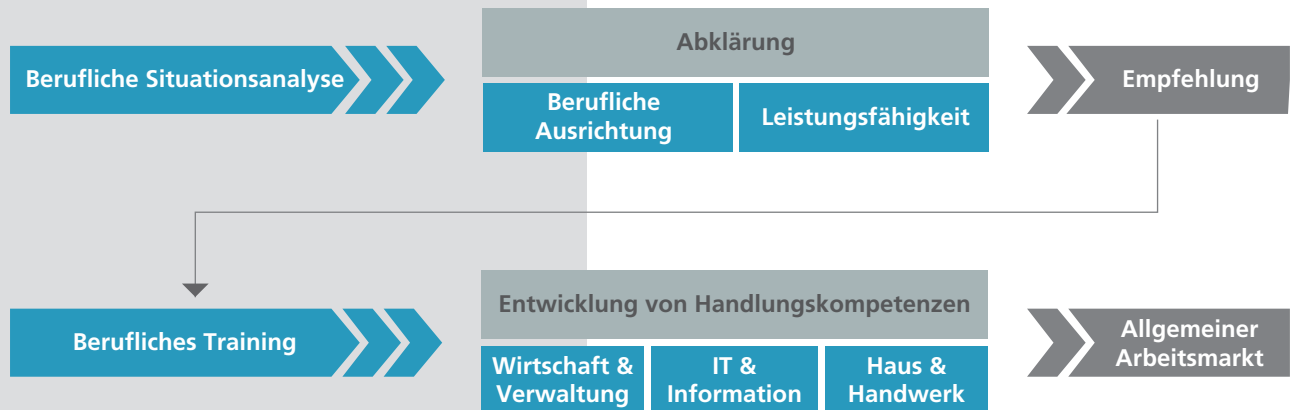
### Integration (24 Wo)

- Praxiserfahrung im Unternehmen
- Reflexion
- Integration im Unternehmen

Training von Handlungskompetenzen & Bewerbungs-Coaching

**Starttermine für Berufliche Situationsanalyse und Berufliches Training finden 14-tägig statt.**

# Ablauf



## Kommunikation mit dem BTZ

Jeden Montag ab 14 Uhr sind die Integrationscoaches via MS Teams für eine erste Information erreichbar.

Diese kann sowohl von Reha-Beratenden als auch von Interessent\*innen genutzt werden. Hier kommen Sie mit uns ins Gespräch und können dann weitere persönliche Termine vereinbaren.

Per Mail erhalten Sie vorab den entsprechenden Link. Unabhängig davon können Sie selbstverständlich telefonisch und per Mail mit uns Kontakt aufnehmen.

Das Team des BTZ freut sich auf Sie und auf eine erfolgreiche Kommunikation zwischen allen Beteiligten, um einen erfolgreichen Reha-Prozess individuell zu gestalten.

## Ort

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
**Schleswiger Straße 101**  
**90427 Nürnberg**

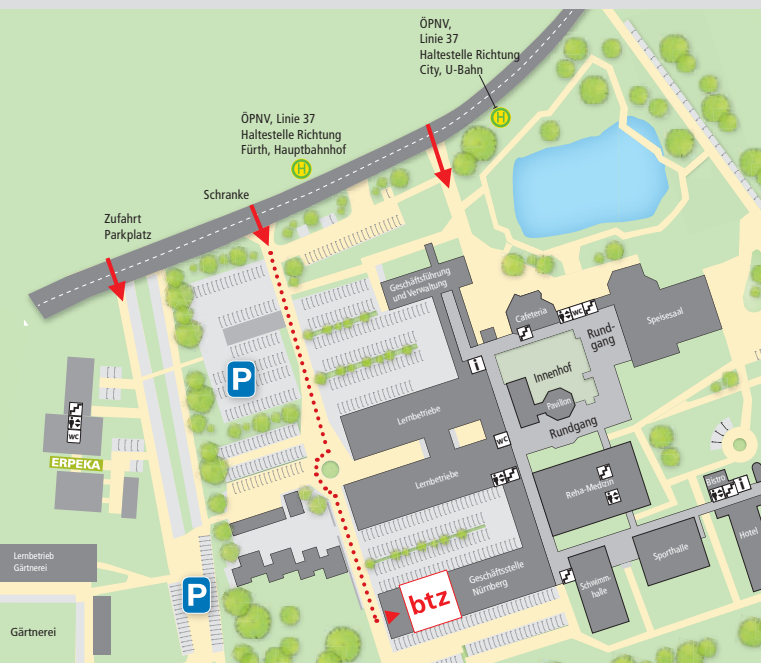
## Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
 E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

## Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
 Telefon 0911 938-7368  
 E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de



Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschwerenden Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

Information für Reha-Träger  
über das Berufliche Trainingszentrum (BTZ)  
des BFW Nürnberg

## Beginntermine

August

23

Sept.

6

Oktober

4

## Nächste Startmöglichkeiten:

- **6-wöchige Berufliche Situationsanalyse (BSA) –**  
Ermittlung des individuellen Leistungsprofils  
**23.08.2021 und 06.09.2021**  
und dann fortlaufend im 14-tägigen Rhythmus
- **50-wöchiges Berufliches Training (BT):**  
Training fachspezifischer und sozialer  
Handlungskompetenzen  
**04.10.2021**  
weitere Termine auf Anfrage

**Hier ein Einblick, wie nach der Beruflichen Situationsanalyse (BSA) im Beruflichen Training (BT) in den Berufsfeldern Haus & Handwerk, IT-Technik & Informatik und Bürowirtschaft & Verwaltung über das Vermitteln und Trainieren fachspezifischer Inhalte hinaus auch die Handlungskompetenzen trainiert werden.**

### Fachkompetenz:

Damit Teilnehmer\*innen bestmöglich auf ihren neuen Arbeitgeber vorbereitet sind, befähigen und unterstützen wir sie dabei, das benötigte Wissen kennen zu lernen und die Fertigkeit des jeweiligen Berufsbereiches zu entwickeln, um gute Ergebnisse im Berufsalltag erzielen zu können.

### Methodenkompetenz:

Um in herausfordernden Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren, Entscheidungen treffen oder Prioritäten festlegen zu können, benötigen Arbeitnehmer\*innen die Fähigkeiten, eigenständig Lösungswege zu finden. Verschiedene Möglichkeiten und Strategien, um eigenverantwortlich zum Ziel zu gelangen, lernen die Teilnehmer\*innen im BTZ durch individuelle Angebote kennen.

### Sozialkompetenz:

Sich auszudrücken und miteinander zu kommunizieren ist in der heutigen Zeit über sehr viele „Kanäle“ möglich: Ob über Mail, Chat, Brief, Telefon, oder das Faxgerät. Dennoch spielt ebenso auch der persönliche Kontakt eine wichtige Rolle. Damit sich Teilnehmer\*innen im späteren Arbeitssetting im Umgang mit Ihrem Gegenüber sicher fühlen, entwickeln und stärken wir im BTZ ihre „Soft-Skills“.

Sicherheit in der Interaktion – ganz gleich auf welcher Ebene – ist wichtiger denn je geworden, und wir bereiten unsere Teilnehmer\*innen zielgerichtet darauf vor.

### Personale Kompetenz:

Die eigenen Handlungsschritte im Berufsalltag zu reflektieren, stellt in der heutigen Zeit eine hohe Anforderung an Mitarbeiter\*innen dar. Darüber hinaus kann es für den möglichen Arbeitgeber wichtig sein, die Bereitschaft mitzubringen, sich weiterzuentwickeln, um verantwortlich handeln zu können.

*Beispiele siehe Rückseite*



Die folgenden Beispiele geben einen Einblick, wie wir im Beruflichen Trainingszentrum die jeweiligen Handlungskompetenzen entwickeln und trainieren.

Beispiel  
**Fachkompetenz**



Mit der Vision einer Anstellung im kaufmännisch-verwaltenden Berufsbereich bearbeiten die Teilnehmer\*innen im BTZ nicht nur fachpraktische Arbeitsaufgaben, sondern erhalten auch einen intensiven Blick in das benötigte theoretische Wissen. Durch beide Komponenten soll Selbstsicherheit aufgebaut und entwickelt werden. Darüber hinaus dienen regelmäßige Feedback-Gespräche im Beruflichen Training dazu, noch verborgene Fertigkeiten zu entdecken.

Beispiel  
**Methodenkompetenz**



Bei einem Einsatz als Haustechniker\*in erhalten die Teilnehmer\*innen am Morgen verschiedene Aufträge aus unterschiedlichen Abteilungen. Wie diese Schritt für Schritt abgearbeitet werden können, bzw. wie erhöhter Stress vermieden wird, lernen Sie durch die praxisnahen Trainingsinhalte des BTZ kennen. Dabei liegt der Fokus insbesondere im Erkennen von notwendigen Handlungsschritten sowie im Erarbeiten eines guten Zeitmanagements.

Beispiel  
**Sozialkompetenz**

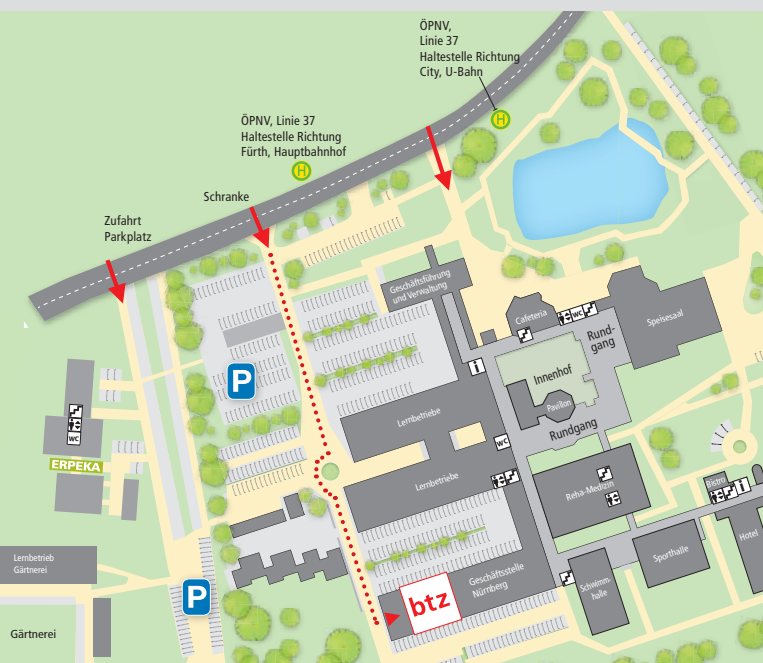


Als Vorbereitung auf typische Arbeitssituationen als Sachbearbeiter\*in in einer KFZ-Versicherung haben die Teilnehmer\*innen täglich mit verschiedenen Kunden Kontakt, bearbeiten Aufträge per Mail oder sind im telefonischen Gespräch. Damit in diesen Situationen jederzeit adäquat reagiert werden kann, trainieren und reflektieren wir Situationen aus dem beruflichen Alltag im Gruppen- und Einzelsetting (z. B. Telefontraining, Konfliktbewältigungstraining).

Beispiel  
**Personale Kompetenz**



Im Hinblick auf eine Anstellung als Mitarbeiter\*in eines Dienstleisters für PC-Services wird im Arbeitsalltag eine Auseinandersetzung mit Kunden\*innen simuliert. Sich dann auf den Reflexionsprozess einzulassen, in dem auch die Selbst- und Fremdwahrnehmung eine wichtige Rolle spielt, wird ebenfalls Inhalt des Beruflichen Trainings sein. Jene Erkenntnisse helfen, um wieder Sicherheit zu gewinnen, um für eine nächste Konfrontation gewappnet zu sein.



**Ort**

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

**Kontakt für Anmeldung und Info**

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

**Zentraler Ansprechpartner**

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de

Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschwerenden Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

für Reha-Träger zur Eröffnung  
eines Beruflichen Trainingszentrums (BTZ)  
des BFW Nürnberg

## Online-Informationsveranstaltung für das Berufliche Trainingszentrum

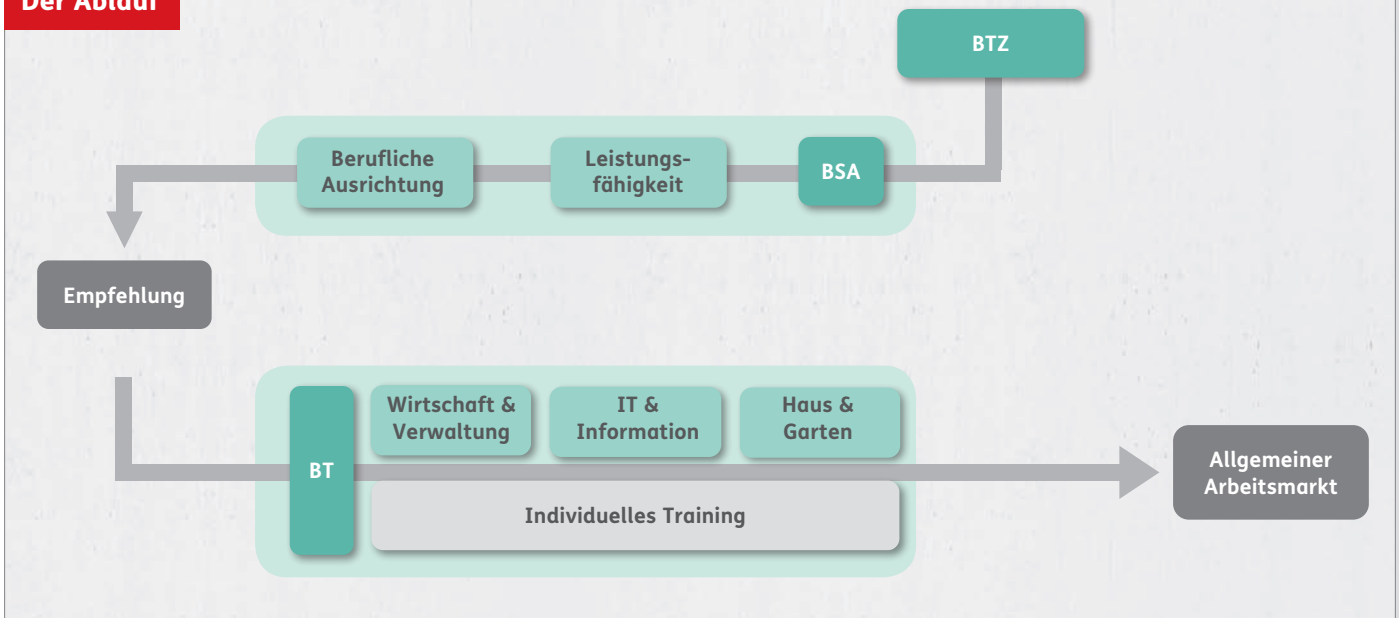
Am 14. Juni um 14 Uhr hat im BTZ Nürnberg die erste Infoveranstaltung zum Beruflichen Trainingszentrum stattgefunden. Die beiden Integrations-Coaches Kerstin Zernentsch und Jan Philipp Schneider konnten bereits hier einigen Reha-Berater\*innen das Konzept des neuen BTZs vorstellen und auf deren gezielte Fragestellung eingehen.

Um sowohl Reha-Berater\*innen als auch Interessenten\*innen regelmäßig über das BTZ informieren zu können, wird diese Infoveranstaltung bis auf Weiteres

- jeden Montag ab 14 Uhr über MS Teams stattfinden.
- Mailadresse für Anmeldung: [info.btz@bfw-nuernberg.de](mailto:info.btz@bfw-nuernberg.de)
- Sie erhalten dann den zum Einwählen notwendigen Link.
- Zuerst stellt Ihnen das Team das Berufliche Trainingszentrum vor: Zielgruppe, Ablauf, Besonderheiten.
- Im Anschluss ist Zeit für individuelle Fragen oder auch für die Verabredung eines persönlichen Informationsgesprächs direkt vor Ort.

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!**

## Der Ablauf



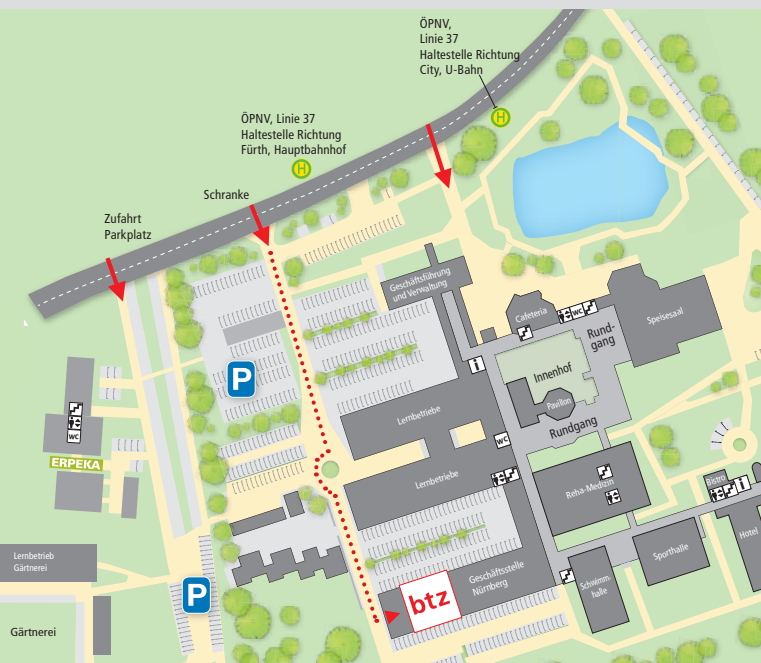
Der Einstieg ins BTZ erfolgt über die 6-wöchige Berufliche Situationsanalyse, die an folgenden Terminen startet:

- 05.07.2021
- 19.07.2021
- 23.08.2021
- 06.09.2021

Dann fortlaufend im 14-tägigen Rhythmus.

Um mit einer psychischen Erkrankung im BFW Nürnberg bzw. ERPEKA einen passgenauen Weg auswählen zu können, finden Sie hier die Hauptunterschiede von:

Berufliches Trainingszentrum	Integrationsmaßnahmen für Menschen mit psychischer Erkrankung z. B. BIK, BIRA, InRAM	ERPEKA	Gemeinsamkeiten:
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Start mit 6-wöchiger beruflicher Situationsanalyse</li> <li>■ Arbeitsrelevantes Training in beruflichen Settings über mehrere Wochen im BTZ in den Berufsfeldern: Haus &amp; Handwerk, IT &amp; Technik, Bürowirtschaft &amp; Verwaltung.</li> <li>■ Dauer: BSA und BT ca. 14 Monate.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Theoriephase: EDV-Training, kaufmännische Grundlagen, aktives Bewerbungstraining und psychoedukative Inhalte</li> <li>■ Im Anschluss absolvieren die Teilnehmenden individuell betriebliche Erprobungen in unterschiedlichen Bereichen.</li> <li>■ Dauer: ca. 10 Monate</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Verbindung von medizinischer und beruflicher Rehabilitation</li> <li>■ Beginnt aufgrund der Schwere der Erkrankungen mit individuellem Alltags- und Krankheitsbewältigungstraining</li> <li>■ Dauer: ca. 18 Monate</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Begleitung durch ein multiprofessionelles Team, Intensität der Betreuung ist von der individuellen Situation abhängig</li> <li>■ Praktische Erprobung in Betrieben</li> <li>■ Ziel: Integration auf dem Arbeitsmarkt</li> </ul>



**Ort**

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

**Kontakt für Anmeldung und Info**

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

**Zentraler Ansprechpartner**

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de





Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschweren Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

für Reha-Träger zur Eröffnung  
eines Beruflichen Trainingszentrums (BTZ)  
des BFW Nürnberg

## Das BTZ ist startklar!

- **Am 21. Juni 2021 startet die erste Berufliche Situationsanalyse (BSA)**

### Berufliche Situationsanalyse (BSA)

„Wo kommt der Mensch her, wo will und kann er hin?“

- In der Beruflichen Situationsanalyse (BSA) wird in drei Phasen über einen Zeitraum von sechs Wochen Orientierung vermittelt und Stabilität trainiert.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dabei unterstützt, ihre beruflichen Handlungskompetenzen und Perspektiven zu erkennen und zu optimieren.
- Nach Anamnese und verschiedenen Testverfahren erfolgt innerhalb von zwei Wochen eine individuelle Bestandsaufnahme.
- Anschließend werden mit Hilfe von Modulen der Arbeitsdiagnostik- und Pädagogik die beruflichen Handlungskompetenzen der Teilnehmenden erkannt und weiterentwickelt.
- Dies mündet im dritten Schritt mittels Belastungserprobung und deren Auswertung in der Erstellung eines persönlichen Leistungsprofils. Hier steht also die Frage im Mittelpunkt, welchen Weg die Teilnehmenden im Anschluss ansteuern.

Einer der möglichen Wege ist das Berufliche Training (BT).



### Berufliches Training (BT)

- 12 Monate intensive Erprobung und individuelle, engmaschige Betreuung.
- Die Erprobung kann in den Berufsfeldern Bürowirtschaft, IT-Technik & Information und Haus & Handwerk erfolgen.
  - Mit einem Betreuungsschlüssel von 1:5 werden die Teilnehmenden individuell und engmaschig begleitet. So kann der Verlauf der persönlichen beruflichen Rehabilitation bedarfsgerecht angepasst werden.

### Beginntermine für BSA

Juni

21

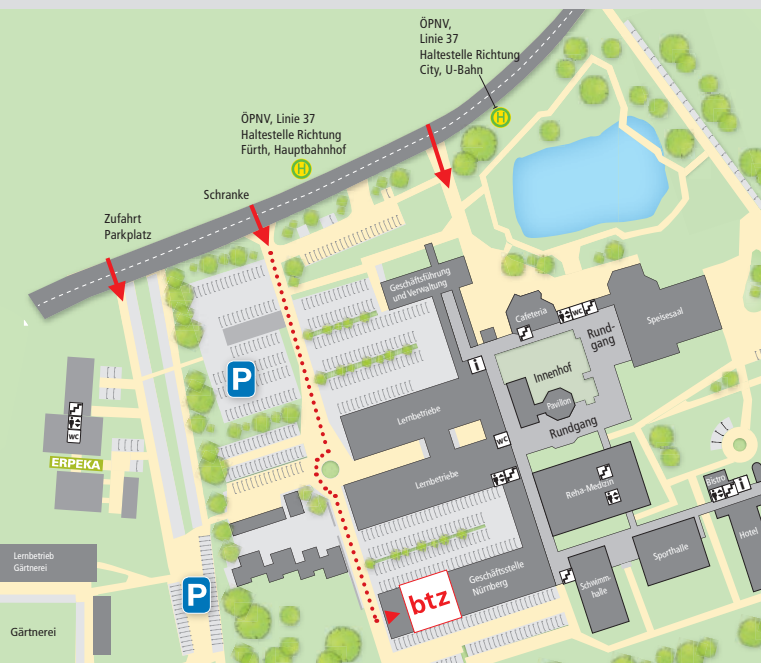
Juli

5

Das Team des BTZ freut sich darauf, mit den Teilnehmenden bedarfsangepasste und neue, kreative Wege zu erarbeiten.



Jan Phillip Schneider, Dora Faludi (oben) und Kerstin Zernentsch



### Ort

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

### Kontakt für Anmeldung und Info

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

### Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de

Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschweren Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

für Reha-Träger zur Eröffnung  
eines Beruflichen Trainingszentrums (BTZ)  
des BFW Nürnberg

## Anmeldungen sind ab sofort möglich

- **Berufliche Situationsanalyse (BSA)**  
ab 07.06.2021; 14-tägiger Start
- **Berufliches Training (BT)**  
Termin auf Anfrage

Informieren Sie sich im Online-Portal KURSNET oder nehmen Sie telefonisch (0911 938-7550 oder 0911 938-7551) mit uns Kontakt auf.

## Berufliche Situationsanalyse (BSA)

In diesem 6-wöchigen Assessment mit Erstellung eines individuellen Leistungsprofils

- können Belastbarkeit und soziale Kompetenz erprobt werden,
- kann dazu angeregt werden, sich mit dem eigenen Arbeitsverhalten zu beschäftigen,
- können berufsbezogene Motivation und berufliche Interessen getestet werden,

um herauszufinden, ob das Berufliche Training (BT) ein passgenauer Weg für die berufliche Integration sein wird.



## Ziel des Beruflichen Trainings im BTZ Nürnberg ist es, Vermittlungshemmnisse bei der Rückkehr in den Arbeitsmarkt abzubauen.

Durch das Training

- fachspezifischer Inhalte und
- sozialer Kompetenzen in kleinen Gruppen (Betreuungsschlüssel 1:5)

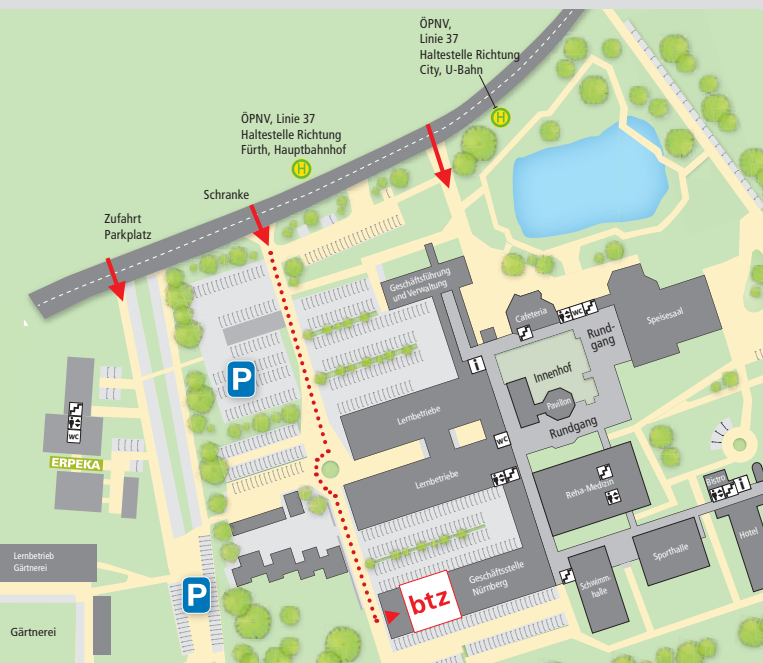
werden die Teilnehmer\*innen individuell von einem Team aus Integrationscoach, Berufstrainer\*in, Psycholog\*in und Arbeitsmediziner\*in gefördert.

So können im Beruflichen Training (BT) zum Abbau von Vermittlungshemmnissen passgenaue Arbeits- und Qualifizierungsaspekte identifiziert und entwickelt werden.



**Beispiele für Trainingsinhalte  
aus den drei Berufsfeldern**

Bürowirtschaft & Verwaltung	IT-Technik und Informatik	Haus & Handwerk
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rechnungsstellung und Abrechnung</li> <li>■ Kaufmännisches Rechnen und Kalkulation</li> <li>■ Terminplanung und Besucherempfang</li> <li>■ Warenausgabe, Kontrolle von Materialbestand und Postbearbeitung</li> <li>■ Planung und Organisation von Veranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Planung und Aufbau von Netzwerken</li> <li>■ Installation und Konfigurieren von Betriebssystemen und Anwendungssoftware</li> <li>■ Wartung und Instandsetzung von Geräten und Fehlersuche</li> <li>■ Entwicklung kleiner Programme</li> <li>■ Dokumentation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Be- und Verarbeiten von Holz und Metall</li> <li>■ Verschiedene Reparaturarbeiten</li> <li>■ Werkzeuge, Geräte und Maschinen einrichten, bedienen und instandhalten</li> <li>■ Reinigung und Pflege von Außenanlagen</li> <li>■ Vorbereiten von Räumen für Veranstaltungen</li> </ul>



**Ort**

Auf dem Gelände des Berufsförderungswerk Nürnberg mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

**Kontakt für Anmeldung und Info**

Telefon 0911 938-7550 oder 0911 938-7551  
E-Mail: info.btz@bfw-nuernberg.de

**Zentraler Ansprechpartner**

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de



Menschen mit einer psychischen Erkrankung (auch Mehrfachdiagnosen) und deren unterschiedlichen Auswirkungen begegnen erschwerenden Bedingungen, wenn es um die Rückkehr auf den ersten Arbeitsmarkt geht. Das **Berufliche Trainingszentrum Nürnberg (BTZ)** unterstützt seine Teilnehmenden durch die Berufliche Situationsanalyse (BSA) und das Berufliche Training (BT).

# bfwinfo

für Reha-Träger zur Eröffnung  
eines Beruflichen Trainingszentrums (BTZ)  
des BFW Nürnberg

**Vorrangiges Ziel des Beruflichen Trainings ist die Aufnahme der Arbeit in der erlernten bzw. einer geeigneten (Anlern-)tätigkeit.**



## Berufliche Situationsanalyse (BSA)

Termine: ab 3. Mai 2021, Start 14-tägig

### Modul I

- Bestandsaufnahme & Orientierung – Anamnese und Testverfahren (zwei Wochen)

### Modul II

- Fachpraktische Arbeitserprobung & Diagnostik – Erkennen und Entwickeln von beruflichen Handlungskompetenzen (drei Wochen)

### Modul III

- Belastungserprobung & Auswertung – Erstellung eines individuellen Leistungsprofils (eine Woche)

## Berufliches Training (BT)

Termine: ab 14. Juni 2021

Wenn nach der beruflichen Situationsanalyse (BSA) das berufliche Training (BT) als passendes Angebot in Frage kommt, kann das Training in drei Berufsfeldern durchgeführt werden:

- Bürowirtschaft & Verwaltung
- IT-Technik & Information
- Haus & Handwerk

Für die Dauer von 12 Monaten wird für jede\*n Teilnehmer\*in ein passgenaues, individuell angepasstes und arbeitsmarkt-relevantes Trainingsprogramm – aus drei Modulen bestehend – erstellt, dabei werden sie von einem Tandem aus Integrationscoach und Berufstrainer begleitet und darüber hinaus psychologisch betreut.

### Modul Orientierung (6 Wochen)

- Steigerung der wöchentlichen Teilnahmedauer bis Vollzeit
- Qualifizierungs- und Entspannungsangebote
- Gespräche und Reflexion mit dem BTZ-Team: aktuelle Leistungsfähigkeit, Stärken- und -Schwächen-Analyse, IST-Analyse der psychosozialen Faktoren, Auswertung der Arbeitsanamnese, Zieldefinition

### Modul Qualifizierung (20 Wochen)

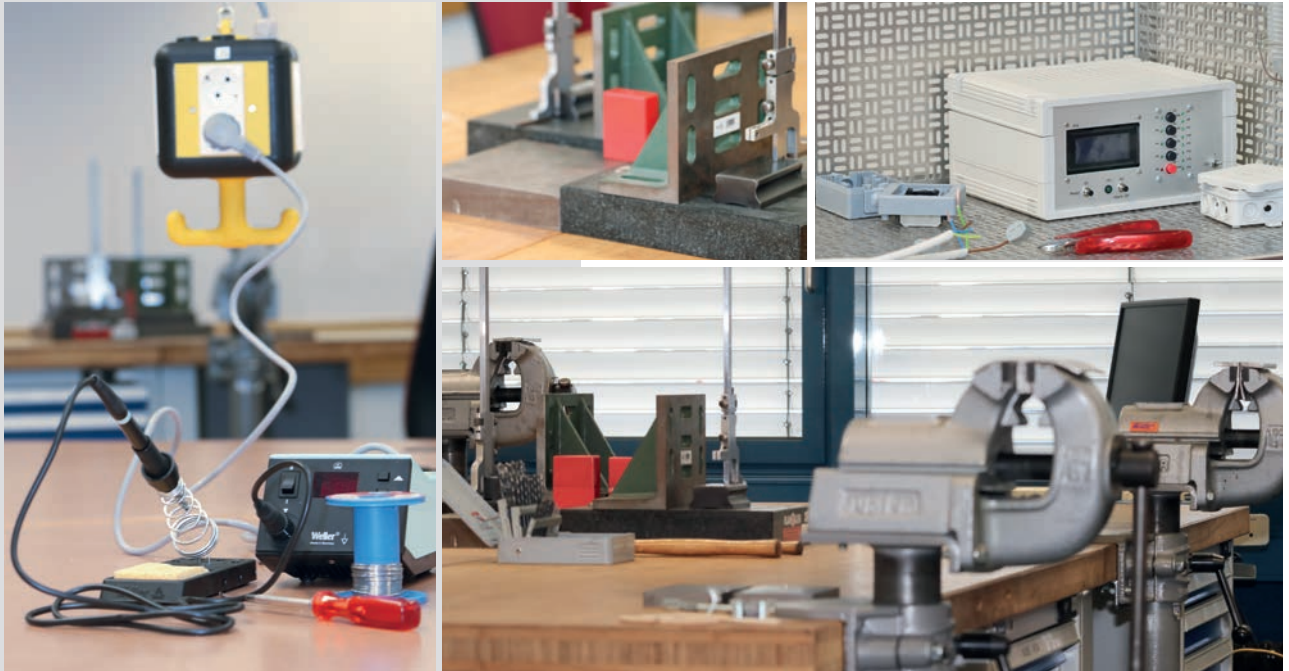
- Theoretische Unterrichtseinheiten
- Training beruflicher Fachkompetenz im Rahmen realer Arbeitsmöglichkeiten
- Verschränkung von Theorie und Praxis
- Konkretisierung von Arbeits- und Qualifizierungsperspektiven
- Training psychosozialer Kompetenzen
- Individuelles Bewerbungstraining
- Vorbereitung auf aktuelle Erfordernisse des Arbeitsmarktes

### Modul Integration (24 Wochen)

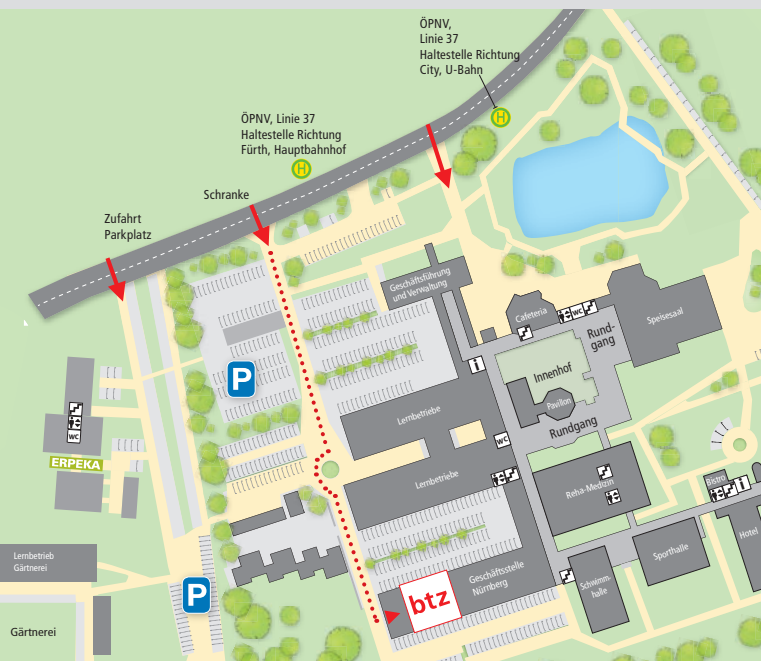
- Intensivierung des Bewerbungsprozesses
- Betriebliche Phasen
- Austesten unterschiedlicher Rahmenbedingungen potentieller Arbeitsplätze
- Anwendung beruflicher Softskills
- Erweiterung der beruflichen Handlungskompetenz
- Stabilisierung der sozialen Rolle als Arbeitnehmer in der betrieblichen Praxis

So entwickeln und trainieren die Teilnehmenden individuell und praxisorientiert Strategien im Umgang mit den beruflichen Belastungssituationen, um den zukünftigen Anforderungen am Arbeitsmarkt gewachsen zu sein.

In einem Beruflichen Trainingszentrum werden Teilnehmende praxisnah auf ihre Rückkehr in den Arbeitsmarkt vorbereitet.



Räumlichkeiten Berufliches Training /  
Berufsfeld „Haus und Handwerk“



### Ort

Auf dem Gelände  
des Berufsförderungswerk Nürnberg  
mit eigenem Zugang.

**BTZ des BFW Nürnberg**  
Schleswiger Straße 101  
90427 Nürnberg

### Kontakt für Anmeldung und Info

Barbara Wintrich  
Telefon 0911 938-7520  
E-Mail: barbara.wintrich@bfw-nuernberg.de

### Zentraler Ansprechpartner

Udo Panzer  
Telefon 0911 938-7368  
E-Mail: udo.panzer@bfw-nuernberg.de

www.bfw-nuernberg.de